

Seeheim - Jugenheim direkt

III Magazin der CDU 01/2022

- 
- 02** Vorwort
 - 03** Kurz notiert
 - 04** Haushaltswesen
 - 05** Kreisfinanzen
 - 06** Gemeindepfleger/in
 - 07** Tag des Baumes
 - 08** Interview Bürgermeister
 - 10** Kita-Ausbau
 - 12** Kommunale Wälder
 - 13** CDU-Frühlingsempfang
 - 14** Dämmerschoppen & Co.
 - 15** Termine



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen die aktuelle Ausgabe des Magazins der CDU „Seeheim-Jugenheim direkt“ zu präsentieren. Die Artikel zu aktuellen und spannenden Themen aus unserem Ortschaften sind dabei in ein neues Layout eingebettet. Auf den Seiten 4 und 5 dieses Heftes finden Sie eine kompakte Übersicht über die Funktionsweise des Finanzwesens unserer Gemeinde und des Landkreises. Hiermit möchten wir eine Antwort auf die Frage geben, wie sich eine Kommune konkret finanziert.

In der Rubrik „Aus der Fraktion“ berichten wir über die Initiativen der CDU-Gemeindevertreter. Hierzu befindet sich auf Seite 6 ein Artikel zur Installation eines/r Gemeindepfleger/s/in in Seeheim-Jugenheim. Neben der Fraktion ist auch unser CDU-Verband für ein attraktives Ortsbild aktiv. Zum „Tag des Baumes“ finden Sie einen Artikel auf Seite 7, einen Eindruck von unserem Frühlingsempfang mit Dr. Michael Meister, MdB gewinnen Sie auf Seite 13 dieses Heftes.

Das Sommerinterview mit Bürgermeister Alexander Kreissl bildet ein besonderes Highlight dieser Ausgabe. Darin informiert er ab Seite 8 über die begonnenen Arbeiten am „Forum am Rathaus“, dem neuen Mittelpunkt unserer Gesamtgemeinde sowie die Bedeutung des „Gesellschaftlichen Miteinanders“.

Der Ausbau unserer kommunalen Kinderbetreuung liegt uns als CDU besonders am Herzen, erfreulich ist daher die gelungene Inbetriebnahme der Kita-Gruppen im Haus Hufnagel und der abgeschlossene Neubau der Naturkita in Ober-Beerbach. Hierzu finden sie weitere Infos ab Seite 10.

Ich danke dem Redaktionsteam und den ehrenamtlichen Austrägern sowie allen Freunden und Helfern für ihren Einsatz. Im Namen der CDU Seeheim-Jugenheim wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen und geruhsamen Sommer. Erholen Sie sich gut!

Herzlichst Ihr Max Panhans

Homepage der Gemeinde informiert

Das Schwimmbad in Seeheim-Jugenheim erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

Während einige Schwimmbäder in diesem Jahr schließen mussten, wurde der Betrieb in Seeheim-Jugenheim aufrecht erhalten. Einziger Wermutstropfen sind die Personalengpässe im Dienstleistungsgewerbe, von denen auch unser

Schwimmbad betroffen ist. An einigen Tagen gibt es kürzere Öffnungszeiten, die aber überwiegend von den Schwimmerinnen und Schwimmern akzeptiert werden. Infos dazu gibt es auf der Homepage der Gemeinde. *HR*

IKEK: Integriertes kommunales Entwicklungskonzept

Nicht nur für kommunale Einrichtungen, Eigentümer leerstehender Gebäude sind willkommen.

Hinter dem Kürzel IKEK verbirgt sich die Förderung und Entwicklung kommunaler Liegenschaften, Infrastruktur und historische Werterhaltung.

Einbezogen in eine mögliche Förderung sind auch private Grundstücks- und Gebäudebesitzer, vorausgesetzt, ihr Gebäude liegt in einem für eine Förderung festgelgten Bereich des jeweiligen Ortskerns. Ist dies der Fall und

das Gebäude (alte Scheune, Geräteschuppen o. ä.) möchte der Besitzer durch eine Nutzungsänderung in Wohnraum umwandeln, kann ein Antrag über Förderung zur Nutzungsänderung auf Wohnraum gestellt werden.

Eine umfassende Information finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Seeheim-Jugenheim unter dem Begriff IKEK. *DL*

Herausgeber:

CDU Seeheim-Jugenheim Tannenbergr. 36
64342 Seeheim-Jugenheim Tel.: 06257 83223
www.cdu-sj.de

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Dieter Lang Stettbacher Tal 54
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 903711
pedex-pi@t-online.de

Redaktionsteam:

Dr. Astrid Wiemann *AW*
Dieter Lang *DL*
Herbert Raff *HR*
Marco Hesser *MH*
Max Panhans *MP*
Dr. Rudolf Bimczok *RB*

Weiterhin in dieser Ausgabe:

Dr. Cornelia Lietz *CL*
Karin Neipp *KN*

Der Weg des Geldes: Überblick über das Haushaltswesen und die Gemeindefinanzen

Der **Gemeindehaushalt** ist die Handlungsgrundlage für Verwaltung und Politik für das Haushaltsjahr. Darin wird festgeschrieben, was eine Kommune im nächsten Jahr tun und wofür sie Geld ausgeben will oder muss. Nach Beratungen im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen - unter Berücksichtigung von Stellungnahmen der Gremien - verabschiedet die Gemeindevertretung den Haushaltsplan für das Folgejahr. In ihm werden somit auch der politische Kurs der Gemeinde und die Handlungsspielräume für die Gemeindeverwaltung und den Bürgermeister für das kommende Jahr festgezurrt. Kostenwirksame Anträge, die bei den Haushaltsberatungen nicht als Ansatz im Plan untergebracht worden sind, haben später als Sachbeschluss kaum Chancen, denn der Antragsteller muss auf Basis des Haushalts gleichzeitig einen Deckungsvorschlag machen.

Erstellung des Haushaltsplanes

Die Gemeindeverwaltung entwirft Anfang des 4. Quartals des Vorjahres nach den Vorgaben der Hessische Gemeindeordnung (HGO) §95ff einen Haushaltsplan. Er besteht aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt. Der **Ergebnishaushalt** stellt in Übersicht die im Haushaltsjahr geplanten Aufwendungen und Erträge in ihrer voraussichtlichen Höhe dar. Das Ergebnis sollte ausgeglichen sein. Bei einem unausgeglichenen, defizitären Haushalt ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Der **Finanzhaushalt** beinhaltet alle geplanten Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb eines Haushaltsjahres und stellt die planerische Veränderung der Liquiditätslage dar. Er dient insbesondere der Festsetzung der Investitionsmaßnahmen, von Mitteln für den „laufenden Betrieb“ und gibt Auskunft über die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde, unter anderem

für die Tilgung von Krediten. Als Investition gelten Auszahlungen, die auf die Anschaffung langfristig nutzbarer Wirtschaftsgüter abzielen. Der von der Gemeindevertretung beschlossene Haushalt muss von der Kommunalvertretung der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt werden, bevor die enthaltenen Investitionen getätigt werden können.

Haushalt Seeheim-Jugenheim 2022

Der von den gewählten Gemeindevertretern verabschiedete Ergebnishaushalt 2022 hat nach intensiver politischer Auseinandersetzung und Abwägung ein Gesamtvolumen von 35.865 T€ Aufwand und 34.540 T€ Erträge. Somit musste für die Haushaltsjahre 2022 – 2025 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen werden.

Der in der Gemeinde verbleibende Anteil der Einkommenssteuer - ein festgelegter Satz - stellt dank vieler gut verdienender Bürger den größten Teil der Einnahmen dar. Die Grundsteuer ist die einzige Einnahmequelle, die direkt der Festsetzung der Gemeinde unterliegt und laut Hess. Gemeindeordnung (HGO) bei unausgeglichenen Haushalten als Regulativ einzusetzen ist. Aus der Gewerbesteuer verbleibt ebenfalls ein festgelegter Satz in der Gemeinde. Nutzen die Bürger das in der Kommune befindliche Gewerbe, erhöhen sie somit über die steigende Gewerbesteuer ebenso das Gemeindebudget für Investitionen.

Investitionen im Haushaltsplan 2022 sind unter anderem der Bau der Kindergärten in Ober-Beerbach und Jugenheim, der Erwerb von Feuerwehr-Fahrzeugen, grundlegende Sanierungen von Straßen und Gebäuden, der Neubau des „Forum am Rathaus“.

Investitionen sind über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Der laufende Haushalt wird demnach nicht sofort mit dem Gesamtbetrag der Anschaffung belastet

sondern nur mit dem Betrag der Abschreibungen und Zinsen. Die geplanten Kosten, u.a. für das Forum am Rathaus, belasten danach den Haushalt 2022 nur in geringem Ausmaß. HR

Einnahmen in T€	
Einkommenssteuer	13.164
Schlüsselzuweisungen des Landes	5.447
Grundsteuer	3.826
Gewerbesteuer	2.958
Leistungsentgelte und Gebühren	2.043
Sonstige Erträge	7.102
	34.540

Aufwand in T€	
Kreisumlage	8.548
Kinder- und Jugendbetreuung	6.611
Schulumlage	4.627
Grundstücks- und Gebäudemanagement	4.126
Gemeindestraßen, Wege und Plätze	2.276
Betriebshof	916
Brand- und Katastrophenschutz	615
Freibad	542
Sonstiger Aufwand	7.604
	35.865

Wie finanziert sich der Kreis: Kurz zusammengefasst

Der **Landkreis**, an dessen Spitze der Landrat mit seinem Exekutiv-Organ Kreisausschuss steht, muss die ihm zugewiesenen Aufgaben nach Vorgaben des Kreisparlamentes erfüllen (u.a. Schulbau und -unterhaltung, Infrastruktur, Gesundheitsvorsorge sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung). Hierzu werden finanzielle Mittel benötigt. Die Sachausstattung, die Gebäude und schließlich das Personal müssen bezahlt werden.

Eine entscheidende Vorschrift bietet § 50 des Hessisches Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (HSAG). Nach dieser Vorschrift werden die Kreise nicht nur ermächtigt sondern verpflichtet, von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden finanzielle Mittel zu fordern, wenn die eigenen Einnahmen nicht zum Ausgleich des Haushalts ausreichen. Der Kreistag legt jeweils im Kreishaushalt fest, welchen Prozentsatz die kreisangehörigen Städte und Gemeinden von den jeweiligen Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftmesszahl abzuführen haben.

Weiterhin erhebt der Landkreis zum Ausgleich seiner Belastung als Schulträger von den Gemeinden und Städten im Kreis einen Zuschlag zur Kreisumlage. Der Zuschlag ist ein Prozentsatz der Kreisumlage, darf aber die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen und ist zweckgebunden zu vereinnahmen. Zudem erhält der Kreis auch noch finanzielle Mittel aus Schlüsselzuweisungen des Landes, aus eigenen Verwaltungsgebühren und aus Steuern. Verwaltungsgebühren werden erhoben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Kfz-Zulassung oder eine Baugenehmigung.



Gemeindepfleger/in Ein Baustein im Rahmen des Aktionsplans für ein inklusives Seeheim-Jugendheim

III Antrag der CDU-Fraktion

Im Hinblick auf eine immer stärker wachsende Zahl hilfebedürftiger Bürgerinnen und Bürger ist es ein dringendes Anliegen, eine voll umfängliche gesundheitliche Versorgung älterer Menschen anzustreben.



Gerade im Alter, wenn neben körperlichen Erkrankungen auch Einschränkungen im Alltag zum Tragen kommen, brauchen viele Menschen einen Ansprechpartner, der sich ein Bild über die Versorgungssituation verschafft und notwendige Hilfen anbietet und koordiniert.

Der/Die Gemeindepfleger/in ist hierfür ein wichtiger Baustein der flächendeckenden Vollversorgung, denn sie schließt eine Angebotslücke zwischen sozialer und gesundheitlicher Unterstützung älterer Menschen, die noch keinen Pflegebedarf im Sinne des SGB XI haben. Sie stellt damit keine Konkurrenz zur mobilen Pflege vor Ort dar!

Hierbei handelt es sich um ein vom Land Hessen gefördertes Projekt.

Man könnte den/die Gemeindepfleger/in auch als „Soziallotsen“ bezeichnen, mit dem Ziel, dass Senioren möglichst lange sozial integriert in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Der/Die Gemeindepfleger/in kommt kostenlos zu den Ratsuchenden **nach Hause**.

Sie vermitteln bei Bedarf und Wunsch Begegnung oder Hilfe. Sie bieten individuelle oder passgenaue Empfehlungen und geben Tipps zur sozialen Teilhabe, Wohnen und Gesundheit.

Ziel ist es, hilfebedürftige Menschen in ihrer jeweiligen persönlichen Lebenssituation zu stärken und zu stabilisieren, einer Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken und für eine möglichst langwährende Selbständigkeit zu sorgen. Dabei geht es auch darum, den Eintritt von Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu vermeiden.

Die Krisensituation, wie wir sie aktuell erleben, hat uns gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes Hilfe- und Kooperationsnetzwerk ist, um den Anforderungen effektiv begegnen zu können.

Der von der CDU-Fraktion eingebrachte Antrag zur Implementierung eines Gemeindepflegers/ einer Gemeindepflegerin in unserer Gemeinde wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.2.2022 angenommen. CL

Hinweis aus Soziales-Hessen.de

*Aufgrund der hohen Nachfrage sind die mit dem Programm verbundenen Landesmittel bereits ausgeschöpft. Bewilligungen werden deshalb bis zur Veröffentlichung der Richtlinie „Gemeindepfleger*Innen“ pausiert. Die Veröffentlichung wird noch in 2022 angestrebt.*

Tag des Baumes am 25. April. Pflanzung eines Tulpenbaumes im Goldschmidts-Park.

Bürgermeister Alexander Kreissl und der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Max Schimmel waren dabei und ließen es sich nicht nehmen, Hand anzulegen und den neuen, von der CDU Seeheim-Jugendheim gepflanzten Baum mit einem Gießbrand zu versehen.

Seit 1952 wird in Deutschland – einem Beschluss der Vereinten Nationen vom 27.11.1951 folgend – der Tag des Baumes an jedem 25. April mit Feierstunden und Pflanzaktionen begangen. Dies geht auf die Initiative des Journalisten und Farmers Julius Sterling Morton aus Nebraska zurück, der mit einer Baumpflanzaktion in seinem Bundesstaat eine sukzessive Aufforstung erreichen wollte.

Im Jahr 1991 hat Robert Bertsch eine „Seemer Betzelbeer“ – eine alte Bimensorte, die früher hauptsächlich in Seeheim angebaut wurde – am Feuerwehrstützpunkt Seeheim gesetzt. 1992 pflanzten dann am Tag des Baumes CDU-Vorstand und -Fraktion eine Blutbuche an der Ecke Philipp-März- und Margarettenstraße.



III CDU pflanzt Tulpenbaum am 25.04.2022



Pflanzung der Blutbuche 1992 unter fachmännischer Anleitung und Hilfe von Kurt Neumann aus Malchen. Begleitet durch Robert Bertsch, Horst Klingelhöffer jeweils mit ihren Ehefrauen, Karin Neipp, Heiko Merz mit Ehefrau sowie den Beigeordneten Achilles Lipecky und Hans Buchmann (von links nach rechts).

Um die ökologische Bedeutung des Waldes im Bewusstsein zu halten, hat die CDU Seeheim-Jugendheim in diesem Jahr am 25. April mit fachmännischer Unterstützung durch die Gemeinde symbolisch einen Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*) im Goldschmidts-Park unterhalb der Terrasse gesetzt. Dieser Baum ersetzt gleichzeitig ein Exemplar, das an diesem Standort krankheitshalber gefällt werden musste. KN



Die Blutbuche hat sich in den 30 Jahren prächtig entwickelt



Noch in diesem Jahr beginnen die sichtbaren Arbeiten zum neuen Multifunktionsgebäude Forum am Rathaus in Seeheim. Nach sechs Jahren mit vielen Planungsrunden, Änderungen, Diskussionen, der politischen Entscheidungsfindung und Abstimmungen in der Gemeindevertretung beginnen die Arbeiten zunächst mit dem Rückbau des alten Baukörpers in den nächsten Monaten.

direkt: Herr Kreissl, wie fühlt es sich an, dass es sichtbar mit dem neuen Forum weiter geht?

Kreissl: Gut. Es geht voran. Denn die Gründe, die zu den Entscheidungen für das neue Forum als Multifunktionsgebäude geführt haben, sind über die Jahre nicht weggefallen.

„Neues Forum am Rathaus“

direkt: Nennen Sie ein paar Beispiele?

Kreissl: Da ist die Entscheidung aus den gemieteten Verwaltungsbüros am Georg-Kaiser-Platz rauszugehen und die so gesparten Mietkosten in Eigentum zu investieren.

Weiter gilt es, die Gemeindearchive und Mediatheken im neuen Forum zusammenzuführen. Diese sind teilweise von Schimmel bedroht, in den historischen Rathäusern auf mehrere Standorte und andere Lagerstätten verteilt. Die bisherigen Räumlichkeiten werden dann frei für neue Nutzungsmöglichkeiten.

Wir könnten beispielsweise ein repräsentatives Standesamt im historischen Rathaus in Seeheim

„Multifunktionsgebäude“

oder in Jugenheim unterbringen.

Das neue Forum am Rathaus wird als Multifunktionsgebäude wieder einen Ortsmittel-

punkt schaffen für die Vereine, für sportliche und kulturelle Veranstaltungen, für Versammlungen, Sitzungen der Gremien sowie für Treffen und Feierlichkeiten.

direkt: Es gab über die Jahre auch immer wieder Bedenken wegen der Höhe der Investitionen.

Kreissl: Mir ist wichtig, dass wir in Seeheim-Jugenheim mit den Realitäten sachlich umgehen, zuversichtlich nach vorne schauen und gute Lösungen finden, anstatt uns gegenseitig zu entmutigen.

Seit meinem Amtsantritt als Bürgermeister

„Werte schaffen“

investieren wir wieder mit Zustimmung der Gemeindevertretung in unsere Infrastruktur und schaffen bleibende Werte. Wenn wir diese Werte im Laufe der Zeit auch pflegen und mit Investitionen erhalten, dann erfüllen wir gesellschaftliche Aufgaben und Pflichten.

direkt: Diese wären?

Kreissl: Für die kommenden Generationen unsere Werte erhalten, neue Werte schaffen und diese funktionsfähig übergeben.

direkt: Sie waren im Juli zu Besuch beim Städtepartner Villenave d'Ormon in Frankreich?

Kreissl: Seeheim-Jugenheim ist seit 40 Jahren mit Villenave d'Ormon verschwistert. Wir feiern unsere deutsch-französische Partnerschaft. Das ist nicht nur eine Städtepartnerschaft, sondern es gibt ja auch die gesellschaftliche Ebene, das gesellschaftliche Miteinander. Diese Verbindung, die Freundschaft zwischen den Menschen soll ja den europäischen Gedanken tragen und fördern.

Bei unserem Besuch in Villenave d'Ormon sind

„Gesellschaftliches Miteinander“

wir uns als Freunde begegnet, wir verstehen uns sehr gut, auch wenn es sprachliche Barrieren gibt. Wir können gemeinsam Unternehmungen und Veranstaltungen in Wirtschaft, Kultur und Sport ausrichten. Wir können auch gemeinsam feiern und Freude haben. Dafür sind Begegnungen wichtig, damit sich dies auch nicht verliert.

Die Begegnungen sind auch das übergeordnete

„Familie Keimzelle der Gesellschaft“

te Ziel. Das bildet sich ab bis in die kleinste Keimzelle der Gesellschaft - die Familie. Man sieht es die Tage überall. Die Menschen möchten sich treffen, sie wollen raus.

direkt: Sie meinen nach den Corona-Einschränkungen?

Kreissl: Ja. Dadurch, dass Begegnungen wieder möglich sind, kommen die Menschen wieder in Kontakt zueinander. Das hat gefehlt. Ich erlebe jetzt die Begegnungen und den persönlichen Austausch mit den Bürgern bei

offiziellen Anlässen oder bei Feierlichkeiten mit großer Freude. Das tut gut. Ich glaube, das geht vielen genauso.

Die Menschen wollen sich bewegen, feiern, Spaß haben. Unser Schwimmbad ist wieder offen. Es tut gut miteinander etwas zu unternehmen, zusammenzukommen, die Sonne zu genießen.

Die Feste, die bisher stattgefunden haben, waren sehr gut besucht. Die Vereine konnten sich wieder präsentieren und auch Einnahmen für den Vereinsbetrieb haben.

direkt: Welche Feste stehen noch an?

Kreissl: Das Friedensbrunnenfest in Jugenheim im Juli. Da ist im Juli auch noch das Familien-, Sport- und Spielefest der Sportkreisjugend des Landkreises DADI im Christian-Stock-Stadion. Dort wird es auch im Juli einen großen Flohmarkt geben.

Die Kerwe finden im August und September statt. Im September werden wir wieder unseren Ehrenamtsabend haben. Dort werden Auszeichnungen, Wertschätzung und Dank für das Ehrenamt gefeiert.

Es werden sportliche Leistungen ausgezeichnet, es wird die Ehrenplakette der Gemeinde für ehrenamtliches Engagement sowie Auszeichnungen für Mitglieder der Feuerwehren verliehen.

direkt: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Kreissl: Ich wünsche mir, dass die Krisen unserer Zeit vernünftig im Sinne der Bevölkerung überwunden werden.

Für uns in Seeheim-Jugenheim wünsche ich mir ein gutes Miteinander, auch bei der Entwicklung unserer Gemeinde für eine gute Zukunft.



Kita-Ausbau – eine vielfältige Aufgabe



Kita Windrad Seeheim



Eingang Windrad Malchen



Die Gruppe Wilde Möhren

Seeheim-Jugenheim – hier blüht's nicht nur, hier wohnt man gerne, wie auch die Umfragen im Kontext des Dorferneuerungsprogrammes belegen. So ist entgegen den Anfang der 2000-er Jahre erstellten Prognosen im Jahr 2021 die Einwohnerzahl auf 16.688 gewachsen. Hierbei sind auch viele junge Familien mit Kindern zugezogen mit starker Nachfrage nach Kita-Plätzen unter drei Jahren. Gut 5% der Einwohner sind unter 6 Jahre (ca. 17% zwischen 0 und 18 Jahren, ca. ein Drittel über 60 Jahre). So ist die Gemeinde in unerwartetem Maß gefordert, Betreuungsplätze für Kinder der Vorschulzeit mit zu generieren.

„660 Betreuungsplätze in Seeheim-Jugenheim“

Das bestehende Betreuungsangebot in Kitas umfasst in unserer Gemeinde zum neuen Kita-Jahr voraussichtlich 660 Betreuungsplätze, davon 380 Plätze in kommunalen Einrichtungen. Hiervon sind 50 kommunale Plätze und 70 anderer Träger für U3-Kinder. Sowohl Eltern von Vorschulkindern ab dem 3. Geburtstag als auch Eltern von Kleinkindern zwischen 12 und 36 Monaten finden ein nicht nur pädagogisch vielfältiges Angebot. Zu den gemeindeeigenen Kindergärten „Kita Windrad“, „Kita Schuldorf Bergstraße“ und „Kita Ober-Beerbach“ zählen auch die beliebten Naturgruppen in Malchen und Ober-Beerbach. Weiterhin unterstützt die Kommune das Angebot kirchlicher („Ev. KiGa Laurentius“ und „Ev. Kita Jugenheim“) und privater Träger („Internationaler KiGa“, „Waldorf KiGa“, „Kita Villa Zwergenreich“, „Kinderkrippe Szenenwechsel“). Zahlreiche Kindertagespflegepersonen betreuen zudem Kinder unter 3 Jahren in Kleinstgruppen.

„der Markt ist leergefegt“

Weitere Gemeinde-Kitas sind im Bau bzw. in der Planung, z.B. auf dem Bolzplatzgelände in Ober-Beerbach, in Jugenheim, in Balkhausen und am Zeppelinweg in Seeheim. Bis zur Realisierung sind bereits Interims-Kitas als Außenstellen der Kita Windrad eingerichtet, derzeit die Containeranlage in Malchen, die Kita-Gruppe im Raum Niedererwitz des Bürgerhauses Malchen und im Aufbau befindliche Kita-Gruppen im Haus Hufnagel. Die Errichtung und Ertüchtigung der Gebäude sowie die Ausstattung der Räume ist die eine Sache, eine andere ist die Einstellung von Erzieherinnen, gerne natürlich auch Erziehern. Aber „der Markt ist leergefegt“, wie man so sagt.



III Der Standort war ausschlaggebend zur schnellstmöglichen Umsetzung des Projektes.

Attraktive Räumlichkeiten und Rahmenbedingungen sowie besondere Anreize, wie übertarifliche Bezahlung, sind erforderlich.

Die Gemeinde finanziert für den Nachwuchs eine stets zu aktualisierende Ausstattung und die Pflege der Einrichtungen. Die Kita-Personalkosten stellen jedoch im Gemeindehaushalt einen großen Anteil der Gesamtpersonalkosten der Gemeinde dar. Alle nicht-kommunalen Einrichtungen werden bezuschusst.

Ein Kita-Angebot gab es in den letzten Jahren in Seeheim, Jugenheim, Ober-Beerbach und Malchen. Nun soll auch Balkhausen eine Möglichkeit zur Kinderbetreuung erhalten. Hierfür soll das gemeindeeigene Gebäude in der Felsbergstraße ertüchtigt werden, das bereits ehemals eine Kita beherbergte. Der das Haus umgebende Garten bietet herrliche Freiflächen und der nahe Wald Möglichkeiten für vielfältige pädagogische Ansätze. Seit damals sind jedoch die Anforderungen und Vorschriften erheblich gestiegen, so dass bis zu einer Inbetriebnahme noch umfangreiche Umbauten und Ergänzungen erforderlich sind. So müssen die kosten- und umweltbewussten Balkhäuser auf das ortsinterne Angebot, das natürlich auch die aufwendigen Fahrbewegungen reduziert, leider noch ein wenig warten. AW



Blick nach Nordwest, in die Natur



Noch eine Baustelle ohne Begrünung

Unsere kommunalen Wälder – Situation heute und morgen

Unsere Wälder sind existentiell für das Leben auf der Erde. Bei der Photosynthese werden aus CO₂ aus der Luft und Wasser unter Einfluss der Sonnenstrahlen Kohlenhydrate als Pflanzenmaterial gebildet und für Menschen und Tiere lebensnotwendiger Sauerstoff freigesetzt. 1ha Wald speichert pro Jahr 6 - 10 t CO₂ und setzt 15 - 20 t Sauerstoff frei. Das „Treibhausgas“ CO₂ ist zwar nur zu ca. 0,04% in unserer Luft enthalten, aber hauptverantwortlich für die Regulierung der globalen Erdtemperatur und des Erdklimas. Seit Beginn der weltweiten Industrialisierung wurde mehr CO₂ in die Atmosphäre emittiert, als von der Natur kompensiert werden kann.

Die Folgen: Anstieg der Erdtemperatur, Wetterextreme wie Trockenheit, lokale starke Niederschläge, Überschwemmungen, Stürme und Hurikane.

Erhalt und Aufforstung unserer Wälder sind wichtige Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. In unserem Gemeindegebiet (ca. 2800 ha) steht uns mit ca. 1400 ha recht viel Waldfläche zur Verfügung. An den Hängen der Bergstraße überwiegen Buchen mit Anteilen an Mischbaumarten. In der Ebene Kalksandkieferwald mit einigen Laubbäumen.

Die Gemeinde hat „Hessenforst“ mit der Bewirtschaftung des kommunalen Waldes beauftragt,

um diesen in gutem Zustand zu erhalten und durch „Holzernte“ Erlöse zu erwirtschaften.

Die Folgen des Klimawandels werden auch in unseren Wäldern sichtbar: Trockenheit, sinkende Grundwasserspiegel, Pilzkrankheiten und Borkenkäfer verursachen starke Schäden bis zum Absterben der Bäume, vor allem an Kiefern in der Ebene. Der Kalksandkieferwald hat dort auf Dauer keine geeigneten Lebensbedingungen mehr. Seit 2019 wurde der Holzeinschlag bereits stark reduziert und im Wesentlichen auf absterbende Bäume und Altbestände beschränkt. Da bisher aber nur verwertbare Bäume vermarktet werden konnten, bleiben oft tote Kiefern stehen, die mit dem Kronenholz auf den Waldböden einen guten Lebensraum für Wild, Vögel, Insekten und Pilze bieten, aber unschön aussehen. Wegen steigender Nachfrage nach Bauholz können künftig auch für totes Holz geringe Erlöse erzielt werden. Die trockenen Bäume werden verschwinden.

Nicht jeder gefällte Baum macht eine Neupflanzung nötig. Es wird auf natürliche Verjüngung gesetzt und Fehlstellen mit Edellaubebäumen ausgepflanzt, in den Jahren 2019 - 2020 bereits knapp 30.000 neue Bäume. Auch werden gemeinsam mit Naturschützern verschiedene Baumarten untersucht, die sich an die geänderten Bodenverhältnisse besser anpassen können und mit denen dann der künftige Mischwald gestaltet werden kann. Für 2022 ist hier die Pflanzung von etwa 3000 Stück geplant.

Die Erhaltung unserer Wälder und Anpassung an den Klimawandel ist nur ein Beitrag zum Klimaschutz. Um die Klimaziele zu erreichen, muss aber jeder Bürger seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck von derzeit ca. 12 Tonnen pro Jahr mindestens halbieren.

RB



Frühlingsempfang bei wundervollem Sonnenschein Ein Morgen zum Wohlfühlen für Bürger, Freunde und Gäste

Am Sonntag 15.05.2022 fand ab 11.00 Uhr unser erster Frühlingsempfang im Christian-Stock-Stadion statt. Das Wetter sowie die leckere Verpflegung trugen zu bester Laune bei. Der Vorsitzende Max Panhans konnte Dr. Michael Meister, Mitglied des Deutschen Bundestages, für eine Festrede zum aktuellen politischen Geschehen gewinnen. Seine Ausführungen zu aktuellen politischen Themen wurden von den Besuchern sehr gelobt. Ein weiterer Ehrengast war die Landtagsabgeordnete Birgit Heitland, die als Gesprächspartnerin sehr gefragt war und einige Fragen zur Landespolitik beantwortete. Die erste größere Veranstaltung nach der Corona-Pause war wieder sehr gut besucht und der Vorstand zieht eine positive Bilanz. Toll, dass ungezwungenes Feiern wieder möglich ist!





Ausflug der CDU zum Terminal 3 mit Flughafen-Rundfahrt

Samstag, 16.07.2022, 13:00 Uhr Villenave-d'Ornon-Platz, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der CDU-Vorstand freut sich, in diesem Jahr wieder einen Ausflug anbieten zu können, nachdem zweimal - pandemiebedingt - diese Besichtigungstour ausfallen musste. Diesmal geht es zum Flughafen Frankfurt, um sich über den aktuellen Stand des Terminal 3 zu informieren. Hier entsteht im Süden des Airports eines der größten Infrastrukturprojekte Europas.

Um dieses und vieles mehr zu erfahren, wird der Bus, mit unserem Busfahrer Marco Hesser, um 13:00 Uhr am Villenave-d'Ornon-Platz abfahren. Um 14:00 Uhr werden wir im Fraport Conference Center erwartet und erfahren die Darstellung der Entwicklungsplanung bis heute. Nach einem Fußweg zum Rundfahrschalter

am Terminal 1 erfolgt die Luftsicherheitskontrolle (bitte den Personalausweis nicht vergessen!). Um 15:30 Uhr beginnt dann die Rundfahrt mit Besichtigung der Ausbauflächen. Gegen 17:15 Uhr werden die Gäste zu einem Imbiss im Terminal 2 eingeladen. Die Rückfahrt nach Seeheim startet gegen 18:30 Uhr.

Wir bitten die Anmeldung für den Ausflug an die CDU Seeheim-Jugenheim zu senden. Email: herbert.raff@gmail.com Tel. 06257 / 2807. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns die Bestätigung, Informationen der Fraport und die IBAN zur Überweisung eines Kostenbeitrags von 15 € pro Person bis zum 10.07. Dies gilt als verbindliche Anmeldung.

Dämmerschoppen

Freitag, 05.08.2022, ab 20:00 Uhr Annettes Gastronomie Schloss Heiligenberg

Freitag, 07.10.2022, ab 20:00 Uhr Gaststätte Talblick Steigerts

Einladung zum Dämmerschoppen: In geselliger Runde mit anderen ins Gespräch kommen, sich austauschen, Leute kennenlernen. Das ist die Idee des Dämmerschoppens.

Infostände 2022 August / September jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 27.08.2022, Georg-Kaiser-Platz neben dem Wochenmarkt in Seeheim

Samstag, 03.09.2022, Hauptstrasse, vor dem Rewe Markt in Jugenheim

Bürger-Touren 2022 August / September

Nehmen Sie teil an einem regen Austausch, Sie sind eingeladen.

Die Bürger-Touren der CDU Seeheim-Jugenheim bieten interessierten Bürgern die Möglichkeit, mit Vertretern der Gemeinde, der Politik, lokalen Initiativen und dem Gewerbe ins Gespräch zu kommen. An Infoständen der CDU, bei Rundgängen in der Gemeinde, Besuchen kultureller Angebote, unterschiedlicher Gewerbebetriebe oder Dienstleister können Sie sich informieren und austauschen. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen auch unter www.cdu-sj.de.

Wild Beauty GmbH

Montag, 29.08.2022, 18:00 Uhr Wild Beauty, Breslauer Str. 20

Die Wild Beauty GmbH ist ein Unternehmen, das im deutschsprachigen Raum exklusiv professionelle Haarkosmetikmarken von John Paul Mitchell Systems, Kemon und Stage Color Cosmetics vertreibt und ist Inhaber der Haarpflegemarke Yours Truly. Mit knapp 100 Mitarbeitern im Innen-/Außendienst sowie dem Lager betreut das in zweiter Generation inhabergeführte Familienunternehmen über 5.000 Friseursalons. Noah Wild, Sprecher der Geschäftsführung, lädt ein: „Seit über 25 Jahren in Seeheim-Jugenheim verwurzelt, haben wir unseren Firmensitz zuletzt umfassend revitalisiert und freuen uns darauf, interessierte Mitbürger kennenzulernen und zu einer Führung in unserem Firmensitz begrüßen zu dürfen.“



Steinmetz Heß in Ober-Beerbach

Dienstag, 30.08.2022, 18:00 Uhr Firma Heß Erbacher Str. 46

Danach Einkehr in das Gasthaus "Deese Oddo"

Die Firma Heß Natursteine wurde 1956 von Jakob Heß in Ober-Beerbach gegründet und von Walter Heß übernommen. Derzeit führt Melani Alo geb. Heß das Geschäft. 7 Mitarbeiter fertigen Treppenbeläge, Bodenbeläge, Küchenarbeitsplatten, Hausfassaden, Grabmale..., eigentlich alles was mit den aus der ganzen Welt importierten Natursteinen herstellbar ist. Die Montage der Produkte gehört ebenso zum Aufgabengebiet wie die Ausbildung von jungen Menschen zu Steinmetzen. Wir dürfen einen Einblick in das Gewerbe und die Herausforderungen und Ziele der heutigen Arbeit nehmen.



Ein Besuch der Reitergruppe Balkhausen

Mittwoch, 31.08.2022, 18:00 Uhr auf dem Reitgelände Balkhausen. Im Fasanengarten, der Beschilderung Reitgelände folgen. Koordinaten 49,73766° N, 8,65898° O

Die Reitergruppe Balkhausen zeigt die Unterschiede des Englischreitens zum Westernreiten. Interessant sind hierbei die Unterschiede der Grundlagen und der Ausbildung der Pferde, die erklärt und gezeigt werden.

Im Anschluss ist für Speis und Trank bestens gesorgt.





Notiert ?

- 12.-15.08.2022
Seeheimer Kerb
- 19.-22.08.2022
Ober-Beerbacher Kerb
- 26.-29.08.2022
Jugenheimer Kerb
- 02.-04.09.2022
Malcher Kerb
- 10.09. 2022
Balkhäuser Kerb

www.cdu-sj.de



Balkhausen



Malchen



Ober-Beerbach



Seeheim



Jugenheim



Stettbach



Steigens